

Schlüsselboart, der koa Hoar nöt hat „zu jungen Burschen, die sich einbilden, es wachse ihnen der Bart“ Burghsn AÖ.– Rätsel: *welcher Bart hat keine Haare? – der Schlüsselbart* O'nzell WEG.– *Welche Bärt seynd die stárckiste? ... Die Schlüssel-Bárt* H.M. ZIEGLER, *Nützliche Tisch-Reden*, o.O. 1756, Nr. 56.

WBÖ II,365; Schwäb.Wb. V,965.– DWB IX,860.

[Schmier]b. bestechlicher Mensch: *Schmierboad* „einer der sich *schmieren* läßt“ Beilngries.

[Schnauz(en)]b., [Schnauzel]- 1 Schnurrbart, °OB, °NB, °OP vielf., MF mehrf., °SCH vereinz.: °hot der an schön Schnauzbart Ü'see TS; °da Schnauzbart is eahm üba d Letschn [das Gesicht] äbighänkt Attenhsn LA; an Schnauzboat schte läußn Adlersbg R; und greift si' am ganz'n Kerpa aufi bis zum Schnauzbart BIRBERGER *Geschichten* 28; do draht er sein Schnauzbart an alli zwoa End 2.H.19.Jh. P.-E. RATTELMÜLLER, *Dirndl, wo hast denn dein Schatz, juhe ...*, Rosenheim 1977, 184.– Ra.: *Der braucht an Schnauzbart, daß er d'Nout net schmeckt!* Bezirk Oberbayern, Kiem Pauli 2.Tl, München 1992, 141.– Schnaderhüpfel: *grüß di Gott, Bürschal, bist da vo da Fremd, is da a Schnauzbartl g'wachsen, hät di boid nimma kennt* Haag WS.– 2 wie →[Himmel-vater]b.3: °Schnauzbart Wollgras Außernzell DEG.

SCHMELLER II,590.– WBÖ II,365; Schwäb.Wb. V,1040; Schw.Id. IV,1615.– DWB IX,1209f.

[Schnauzer]b. wie →[Schnauz]b.1, OP, MF vereinz.: *Schnauzaboat* Irlahüll EIH.

[Schneider(s)]b. (spitzer) Kinnbart, OB vielf., NB, OP vereinz.: *Schneidabort, Goaßbort* Aubing M; *Schneidasboard* Beilngries.

WBÖ II,365.– S-601a.

[Schnurr(en)]b. 1 Schnurrbart, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., OF, MF vereinz.: *kloans Gesicht und großen Schnurrbárt* Hfhegnenbg FFB; *dea hät öam [sich] an Schnuambárt wida afdraht* Bischofsmas REG; *mid da Boadbindn daud ma in Schnuaboat fesdleng* Beilngries; *daß mir mein Kaiserhusar viel lieber beym Schnurrbart ist, als Er mir mit allem seinem Gelde* Landshut 1803 F.S. MEIDINGER, *Der Verfall guter Sitten*, Straubing 1999, 122; *sie hat so a kloa's Schnurrbartl g'habt, so a bissel ... so ... als wia d' Frau Bezirksamtman* THOMA Werke

II,235 (Medaille).– Ra.: *dem häm d'Ratzn an Schnuabart zuabissn* „wenn der Schnurrbart ungleich ist“ Reischbach DGF.– „*Merkwürdi, dö ganz Welt schdinkt!*“ *had da Handwerksbursch g'sagt, wiarer Drög ön Schnurrbart g'habt had* SCHLAPPINGER *Niederbayer* 1,31.– Schnaderhüpfel: *grüß di Gott, Hochzeiterin, du dafst ja net woan [weinen], wa da Hochzeita an Schnurrbart hat und du hast koan Haag* WS.– 2 wie →[Ratzen]b.2: *de Weiwa eana Schnuaboard* Beilngries.– 3 wie →B.3b, OB, NB vereinz.: *Schnuabart* „Schnurrhaare“ Martinshaun LA.– Zur Etym. vgl. ²³KLUGE-SEEBOLD 739.

WBÖ II,365; Schwäb.Wb. V,1089.– DWB IX,1413f.– S-6N5, M-161/7.

[Seifer]b. Dim. 1 wie →[Trens]b., °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °die kloan Kinder habm *Soiferbatala* Wettstetten IN.– 2 scherzh. übertr.– 2a Serviette, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Soiferbartl* Wolfsbach LA.– 2b: °*Soafabartl* „Tuch des Frisörs“ Rottenbuch SOG.

WBÖ II,365.– W-8/24.

[Senner]b. Dim., wie →[Trens]b., °OB vereinz.: °*Sennabatei* Tengling LF.– Zu →*sennern* 'geifern'.

WBÖ II,365.

[Sommer]b. Rückenhaare der Gemse im Sommer: *Als Kranzel einen Sommerbart* Jägerlieder, München/Leipzig [1925], 17^v.

[Spitz]b. (spitzer) Kinnbart, °OB, °NB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*Schbitzboat* Triftern PAN; °*der Herr mit'n Spitzboart* Plößbg TIR; *Schbizzbährdla* Stein N.

Schwäb.Wb. VI,3156; Schw.Id. IV,1615.– DWB X,1,2574.

[Stachel]b. wie →[Igel]b.1, OP, OF vereinz.: *Schtachlboat* Lauterbach REH.

WBÖ II,366.– DWB X,2,389.

[Stoppel]b. dass., OB, NB, OP vereinz.: *Stobböbart* Passau.

WBÖ II,366.– DWB X,3,343.– S-6N8.

[Sturzel]b. dass.: *a Sturzlboart* Naabdemenrth NEW.– Zu →*Sturzel* 'Strunk'.

[Stutz]b.: *Stutzbart* „kurz geschnittener Vollbart“ Mchn.

DWB X,4,741f.– WBÖ II,366; Schwäb.Wb. VI,3255.

[Weiber(s)]b. wie →[Frauen]b., OB, NB mehrf., OP vereinz.: *Weiwabärt* „bedeutet männlichen